

TREFFpunkt

HERZOGENRATH

25. November 2015

Ein neuer "Moses"
für Herzogenrath S. 18

Weihnachtsmarkt: Von Burg
Rode bis in die Innenstadt S. 14

Neue Spielgeräte auf dem
Schulhof in Klinkheide S. 12

Ein Produkt von

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch

Termine – was ist los in Herzogenrath?

• *Ausstellungen*

BIS DONNERSTAG, 17. DEZEMBER

Kunstaussstellung „Faszination Nordlichter und Tierwelt“ mit Bildern von Otto Guba, Eintritt frei; Rathausfoyer, Rathausplatz 1

SONNTAG, 15. NOVEMBER BIS 19. DEZEMBER

Kunstaussstellung Hanns Pastor, Retrospektive, Malerei, Grafik, Skulptur, Objekte Vernissage, 15.11., 12 Uhr; Forum für Kunst und Kultur, Öffnungszeiten: Di – Sa von 15 – 18 Uhr, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SONNTAG, 17. JANUAR BIS SONNTAG, 28. FEBRUAR

Kunstaussstellung Wolfgang Nestler, „Plastik als Handlung, Blickgestalt und Wirkgestalt“, Plastik, Vernissage, 17.1., 12 Uhr, Finissage 28.2. ab 12 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Öffnungszeiten: Di – Sa von 15 – 18 Uhr, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

MITTWOCH, 17. FEBRUAR BIS FREITAG, 18. MÄRZ

Wanderausstellung der Städteregion Aachen „Was für ein Reichtum... – Vielfalt einer zugewanderten Generation“, Rathausfoyer, Rathausplatz 1

• *Kino/Theater*

Kino im Klösterchen, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils freitags um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr):

11. Dezember: Antikriegsdrama „Merry Christmas“, Regie: Christian Carion / F, D, GB 2005 / 115 Min. / FSK 12

Eintritt 8,50 € inkl. kleinem Imbiss.

Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net

• *Veranstaltungen*

MITTWOCH, 25. NOVEMBER, 19 UHR

Freizeittreff für Menschen ab 50 im Bürgerhof Alt Merkstein, Hauptstr. 85

Näheres im AWO-Projektbüro „Mitten in Merkstein“ unter Tel. 02406/8096860

Weitere Termine: 9. Dezember, 13. Januar, 3. Februar, 9. März jeweils mittwochs um 19 Uhr

DIENSTAG, 1. DEZEMBER, 18.30 BIS 20 UHR

Vortrag „Bau, Betrieb und Vergütung von Eigenverbrauchsanlagen“, Anmeldung unter www.vhs-nordkreis-aachen.de, Realschule Pestalozzistraße, Raum E01

DIENSTAG, 1. BIS DONNERSTAG, 24. DEZEMBER, JEWEILS 18 BIS 19 UHR

„Adventskalender live“ des Rotary Clubs Kerkrade-Herzogenrath Eurode

Vom 1. Dezember bis zum 24. Dezember veranstaltet der RC Kerkrade-Herzogenrath Eurode den „Adventskalender live“ zu Gunsten seiner sozialen Projekte in Eurode. Die Schirmherrschaft haben wieder die Bürger

meister Eurodes übernommen, Christoph von den Driesch und Jos Som. Täglich bieten die Rotarier ein Programm von 18 bis 19 Uhr im oberen Burghof von Burg Rode (alternativ in der Burg) an: viel Musik, Unterhaltung und Genuss, Theater und Basteln, Lesungen und Gesang – jeden Tag öffnet sich eine andere Türe! Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei; Burg Rode, Burgstr. 5

DONNERSTAG, 3. DEZEMBER, 18 BIS 21.30 UHR

Kochabend „Weihnachtsessen auf Italienisch“, Anmeldung unter www.vhs-nordkreis-aachen.de, Europaschule, Am Langenpfehl 8

SAMSTAG, 5. DEZEMBER, 10 BIS 13 UHR

Bücherflohmarkt zum Advent: gut erhaltene Bücher zu Schnäppchenpreisen bei weihnachtlichem Tee und Gebäck (auch noch während der Öffnungszeiten in der folgenden Woche); Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

SONNTAG, 6. DEZEMBER, 14 UHR

„Ausklang“ – das etwas andere Adventserlebnis; Eintritt frei; Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

FREITAG, 11. BIS SONNTAG, 13. DEZEMBER

Herzogenrather Weihnachtsmarkt mit Burgweihnacht

Lassen Sie sich in, auf und um Burg Rode in eine mittelalterliche Weihnachtskulisse versetzen und genießen Sie im Burgumfeld festliches Flair mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und einem Weihnachtsmarkt mit ausschließlich bildenden Künstlern und Kunsthandwerk. Gleichzeitig gestaltet der Handel in der City einen Weihnachtsmarkt mit stimmungsvoller Atmosphäre, unterhaltsamem Bühnenprogramm und Shoppingwochenende. Nutzen Sie den Stadtmarketing Express, eine Bimmelbahn, die Burg und City verbindet.

Öffnungszeiten auf der Burg:

Fr. 11.12. 17-21 Uhr (offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister um 19 Uhr)

Sa 12.12. 14-21 Uhr (der Markt in der City öffnet um 11 Uhr)

So. 13.12. 11-20 Uhr

Öffnungszeiten in der City:

Freitag 11.12., 15-21 Uhr (offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister um 18.30 Uhr)

Samstag 12.12., 11-20 Uhr

Sonntag 13.12., 11-19 Uhr

Burg Rode, Burgstr. 5 und Innenstadt rund um den Ferdinand-Schmetz-Platz

SONNTAG, 13. DEZEMBER, 15.30 UHR

Weihnachtserzählungen, Lesung und Musik zur Weihnachtszeit, Eintritt frei, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 5

SAMSTAG, 19. DEZEMBER, 15 BIS 17 UHR

Lokale Allianz Demenz: Gemütlicher

Kaffeenachmittag für Familien mit Demenz; Voranmeldung erbeten – spontane Teilnahme ist möglich: lokale-allianz-demenz@awo-aachen-land.de oder Tel. 0151/17291179; Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

SONNTAG, 20. DEZEMBER, 16 UHR

„Advent, Advent“ ... a cappella, Advents- und Weihnachtsmusik mit dem Vokalensemble Opella Nova, Burg Rode, Burgstr. 5, Eintritt 10 €

DONNERSTAG, 31. DEZEMBER, 19 UHR

Traditionelles Turmblasen mit Glühwein und Kakao im oberen Burghof; Burg Rode, Burgstr. 5, Eintritt frei

FREITAG, 1. JANUAR 2016, 15.30 UHR

Neujahrskonzert, Burg Rode, Burgstr. 5, Eintritt 15 €

FREITAG, 8. JANUAR 2016, 19 UHR

Neujahrsempfang – Bürgermeister Christoph von den Driesch lädt zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Herzogenrath ein. Freuen Sie sich auf die Sparkassen Bigband. Der Eintritt ist frei. Aula des städt. Gymnasiums Herzogenrath, Bardenbergerstr. 72

DONNERSTAG, 14. JANUAR 2016, 18 BIS 21.30 UHR

Kochabend: La dolce Vita – Süßes ohne Zucker! Anmeldung unter www.vhs-nordkreis-aachen.de; Europaschule, Am Langenpfehl 8

DIENSTAG, 26. JANUAR 2016, 19 UHR

„Lieben Sie Opern?“ – Wissenswertes über die Welt der Oper in Hochdeutsch und Aachener Platt mit Waltraud Schings, musikalisch begleitet von Udo S., Eintritt 5€/3€ (für Mitglieder des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V.); Anmeldung unter Tel. 02406/836305; Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

DONNERSTAG, 4. FEBRUAR 2016, 11.11 UHR

Rathausstürmung – zum Auftakt der närrischen Session sind alle Karnevalisten herzlich eingeladen das Rathaus zu stürmen; Rathausplatz 1

SONNTAG, 14 FEBRUAR 2016, 10 BIS 12 UHR

KulturFrühstück im Eurode Live mit AutoHarpSinger Alexandre Zindel und seinem faszinierenden, von der Zither abstammenden Folk-Instrument. Mit dem Herzen interpretierte Melodien von Irish Folk über Chanson, von Amerika bis Deutschland; Eintritt 12€/10€; Karten nur im Vorverkauf in der Stadtbücherei, Tel. 02406/836305; Hotel Eurode Live, Bergerstr. 14

DONNERSTAG, 3. MÄRZ 2016, 18.30 UHR

„Nicht vergessen!“ – Veranstaltung zum Thema Demenz in Zusammenarbeit mit der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz in Herzogenrath; Anmeldung unter Tel. 02406/836305; Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

FREITAG, 4. MÄRZ 2016, 19.30 UHR (PREMIERE)

Theater AG St. Katharina Kohlscheid führt die Komödie in zwei Akten „Die Seniorenklappe“ von Bernd Spelling auf. Jugendheim St. Katharina Kohlscheid, Markt 3, hinter der Pfarrkirche

Weitere Termine:

Samstag, 5. März 2016, 19.30 Uhr
Sonntag, 6. März 2016, 19.30 Uhr
Freitag, 11. März 2016, 19.30 Uhr
Samstag, 12. März 2016, 19.30 Uhr

SAMSTAG, 12. MÄRZ 2016, 19.30 UHR UND SONNTAG, 13. MÄRZ 2016, 15.30 UHR

Komödie gespielt von der Heimatbühne Bardenberg; Forum der Europaschule in Herzogenrath-Merkstein; Am Langenpfahl 8

FREITAG, 18. MÄRZ 2016 UND SAMSTAG, 19. MÄRZ 2016, JEWEILS 19.30 UHR

Komödie gespielt von der Heimatbühne Bardenberg; Haus Görtz, Schulstraße 34

Freizeittreff für Mensch ab 50

Treff im Rahmen des Projektes „Mitten in Merkstein“ jeweils mittwochs um 19 Uhr; im Bürgerhof Alt-Merkstein, Hauptstr. 85; Nähere Informationen im AWO-Projektbüro unter Tel. 02406/8096860.

Termine:

25. November 2015
9. Dezember 2015

13. Januar 2016
3. Februar 2016
9. März 2016

Kümmere-Stammtisch

Für alle, die im privaten Umfeld hilfebedürftige Mitmenschen unterstützen – jeweils mittwochs um 19 Uhr im AWO-Projektbüro „Mitten in Merkstein“ Kirchrather Str. 180

Termine:

3. Dezember 2015
- Weitere Termine 2016 bitte erfragen.

Gesprächskreis des Mehrgenerationenhaus Helene-Weber-Haus jeweils mittwochs von 17 bis 19.15 Uhr, Tagespflege AWO Sozial- und Begegnungszentrum, Anne-Frank-Str. 2

Termine:

16. Dezember 2015
20. Januar 2016
17. Februar 2016
16. März 2016

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Samstag, 28. November, 16 Uhr

Kindertheaterreihe 2015: „William Goldtaller der Zweite“ oder „Die Suche nach dem Sinn des Lebens“, Aufführung des Theaters Don Kid'schote aus Münster, ca. 60 Min., Eintritt: 3,50 € p.P. Kartenreservierungen unter 02406/83531, Spielort: Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8



Den Jüngsten wird wieder in der Stadtbücherei vorgelesen. Foto: Stadt



im Business Center Würselen



**ZUM VERRÜCKTWERDEN!
JETZT CASHBACK AUF
RWE SMARTPHONE SICHERN!**

Günstig einsteigen in die intelligente Welt des Wohnens:
Ab sofort bis zum 31.12.2015 RWE SmartHome Zentrale plus zwei Geräte Ihrer Wahl bestellen.



KOMWAY
KOMMUNIKATIONSSYSTEME
Kaiserstraße 30
52146 Würselen
02405-4133541
www.komway.de

Lesezwerge

Bilderbuchspaß für die Kleinsten von ein bis zwei Jahren mit einem (Groß-) Elternteil. Donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b. Anmeldung unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de

Termine:

3. und 17. Dezember 2015

14. und 28. Januar 2016, 18. Februar 2016, 3. März 2016

Li-La-LeseOhren

Vorlesen für Kinder von drei bis vier Jahren donnerstags ab 16 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b. Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de

Termine:

26. November und 10. Dezember 2015

7. und 21. Januar 2016, 11. und 25. Februar 2016

Buchstaben-Känguru

Vorlesestunde für Kinder ab fünf Jahren donnerstags von 16 bis 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b. Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de

Termine:

3. und 17. Dezember 2015

14. und 28. Januar 2016, 18. Februar 2016, 3. März 2016

Für Ältere

Seniorenkino im Klösterchen inklusive Frühstück, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils montags ab 9 Uhr:

7. Dezember: Tragikomödie: „Honig im



AutoHarpSinger Alexandre Zindel tritt am 14. Februar im Eurode Live auf.

Kopf / Regie: Till Schweiger / D 2014 / 138 Min. / FSK 0

Eintritt 9,80 € inkl. Frühstücksbuffet.

Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net

60plus-Frühstück und Literatur in der Stadtbücherei mit Vorlesepatinnen des Fördervereins jeweils mittwochs von 10 bis 12 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b:
9. Dezember 2015 (ausverkauft)
10. Februar 2016 und 9. März

Eintritt: 6€ (Frühstück und Getränke inkl.), VVK: Stadtbücherei, Erkenstr. 2b ab Donnerstag, 7.1.2016, 11 Uhr

Frühstückstreff im Patchwork-Café jeweils mittwochs, Kirchrather Str. 141; Nähere Infos im AWO Projektbüro „Mitten in Merkstei“ unter Tel. 02406/8096860.
Termine:

9. Dezember 2015 (9 bis 11 Uhr)

20. Januar 2016 (9.30 bis 11.30 Uhr)

17. Februar 2016 (9.30 bis 11.30 Uhr)

16. März 2016 (9.30 bis 11.30 Uhr)

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café „Et Verzälche“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse
Sprechstunden

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Christoph von den Driesch, jeweils donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr:

Rathaus, Zi. 118, 1. Etg. Rathausplatz 1:

3. Dezember 2015

7. Januar 2016

28. Januar 2016

25. Februar 2016

Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100:

10. Dezember 2015

14. Januar 2016

11. Februar 2016

3. März 2016

Feuerwache Sebastianusstraße:

17. Dezember 2015

21. Januar 2016

18. Februar 2016

10. März 2016



BÄDER MAINZ
Planung & Einrichtung

Der Tag beginnt im Bad

- Individuelle Konzeption und Gestaltung
- Computerunterstützte 3D-Badplanung
- Zuverlässige Projektumsetzung

Von der ersten Idee bis zum fertigen Bad...

Bäder Mainz • Markt 31 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid • Tel.: 02407/5720980 • www.baeder-mainz.de

Lack & Karosserie Müller



WERKSTATT DES VERTRAUENS 2015

Ihre Meisterwerkstatt für Unfallreparaturen, Lackierung und Oldtimer-Restaurations

Wir verstehen uns noch auf echte Handwerkskunst! Ob durch Unfall zerstört oder dem Zahn der Zeit zum Opfer gefallen – es gibt kein Karosserieteil, das wir nicht richten oder nachbauen können. Bei uns ist Ihr Auto in den besten Händen. Nutzen Sie unseren Hol- und Bringservice!
Abrechnung mit allen Versicherungen.

www.mueller-lackierung.de
Weberstr. 8 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid • Tel. 02407-2383

Taktus Dancing



IHRE EVENT & PARTYLOCATION FÜR JUNG & ALT IN HERZOGENRATH
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
MITTWOCH BIS SONNTAG GEÖFFNET!
INFOS: WWW.TAKTUSBISTRO.DE bei FACEBOOK oder TEL: 0151/22668808

Eurode Bürgermeister-Sprechstunde, jeweils montags von 16 bis 17 Uhr, Eurode Business Center, Eurode Park 1:

30. November 2015

14. März 2016 Deutsch-Niederländische Grenzgängersprechtageweise jeweils mittwochs von 13 bis 16.30 Uhr im Eurode Business Center, Eurode Park 1:

2. Dezember

13. Januar 2016

3. Februar 2016

2. März 2016

Sprechstunde der RoSe (RodaSenioren), jeweils donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Rathaus, Zi. 7, Rathausplatz 1

Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei:

Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen und die Aula des Städtischen Gymnasiums.

Wichtiger Hinweis:

Die Veranstaltungsfläche der Burg Rode ist nur über eine starke Steigung oder Treppenstufen zugänglich. Unmotorisierte Rollstühle bedürfen in jedem Fall einer Hilfsperson. Der Burggarten mit Burgbühne ist barrierefrei befahr-/begehbar und ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet.



Bücher und andere Materialien helfen der lokalen Allianz für Menschen mit Demenz.

„Demenz – vergiss mich nicht“

So lautete das Motto des diesjährigen Welt-Alzheimertages.

In der Städteregion Aachen werden die jährlichen Alzheimerstage vom Demenz-Servicezentrum Regio Aachen/Eifel initiiert und gemeinsam mit Kooperationspartnern wie der Alzheimer Gesellschaft Städteregion Aachen durchgeführt. Nicht zuletzt durch das Engagement der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz fanden in Herzogenrath in diesem Jahr vermehrt Veranstaltungen zum Thema Demenz statt, die auf die schwierige Situation von Menschen mit Demenz aufmerksam machten und Unterstützung anboten. Im Rahmen der Veranstaltungen der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Land konnten u.a. die Materialien ausprobiert werden, die der SingLiesel Verlag der lokalen Allianz für Menschen mit Demenz kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Der Sachbuchverlag

hat sich auf Bücher für Menschen mit Demenz spezialisiert, aber auch Puzzle und Musik-CDs sind in der Bücherkiste, die bis auf weiteres im AWO-Projektbüro „Mitten in Merkstei“ zu den offenen Beratungszeiten (zu erfahren unter Tel. 02406/80 96 86 0) zur Entdeckungsreise einlädt. „Menschen mit Demenz haben ein Recht darauf, mit ihrer Krankheit akzeptiert und unterstützt zu werden. Sie nicht zu vergessen, ist eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft“, zitiert Projektmitarbeiterin Ursula Kreutz-Kullmann die Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Heike von Lützu-Hohlbein. Mit ihrer Arbeit möchte Frau Kreutz-Kullmann dazu beitragen, dass Menschen mit Demenz und ihre Familien in der Merksteiner Gesellschaft beheimatet bleiben. Außer der Bücherkiste erwartet Besucher deshalb mit ihr auch eine kompetente Gesprächspartnerin im Projektbüro in der Kirchrather Straße 180.

Sonntag von 7.30 – 12 Uhr geöffnet auch feiertags

Bäckerei · Konditorei



Matthias

Alle Backwaren aus eigener Herstellung. **Fleger**

Herzogenrath-Straß · Voccartstraße 25
Tel. 02406 - 44 94



HERZOGENRATHER
KAPELLE STRASS
1880 E. V.

Lädt ein zum
Adventskonzert
So. 29.11.2015 – 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Josef – Herzogenrath-Straß
Freier Eintritt bei freiwilliger Gabe.

Räumpflichten bei Eis und Schnee

Der Winter steht vor der Tür und kann durchaus schon jetzt das ein oder andere Gastspiel mit Eis und Schnee geben, was für die Bürger entsprechende Räum- bzw. Streupflichten mit sich bringt. Die häufigsten Fragen dazu werden im Folgenden geklärt.

Die kalte Jahreszeit hat begonnen, aber was ist eigentlich von den Herzogenrathern bei Eis und Schnee zu tun?

Hauseigentümer müssen ihren Pflichten nachkommen. Die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Herzogenrath bestimmt die Verpflichteten, den Umfang und die Art und Weise der ihnen obliegenden Aufgaben unter anderem bei der Durchführung der winterlichen Räum- und Streupflicht. Der konkrete Pflichtenumfang für den Anlieger und die Stadtverwaltung ergeben sich aus der Reinigungsklasse der jeweiligen Straße. Die Reinigungsklasse kann u.a. dem Gebührenbescheid oder dem Straßenverzeichnis der o.a. Satzung entnommen werden.

Wer muss auf den Gehwegen Schnee räumen und streuen?

Grundsätzlich müssen die Anlieger auf den öffentlichen Gehwegen bzw. auf kombinierten Rad- und Gehwegen vor ihrem Grundstück räumen und streuen. „Anlieger“ sind die Grundstückseigentümer der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke.

Was muss ich machen, wenn ich für die Winterwartung von Gehwegen bzw. kombinierten Rad- und Gehwegen zuständig bin (§ 4 der Satzung)?

Auf den Gehwegen und kombinierten Rad- und Gehwegen, an denen das Grundstück grenzt, muss in einer Breite von mindestens 1,50 m entlang des Grundstücks geräumt werden. Dies gilt auch bei Straßen, die keinen eigenen Gehweg haben. Dort ist am Fahrbahnrand ein Streifen in einer Breite von mindestens 1,50 Meter schnee- und eisfrei zu halten. Zusätzlich sind an Haltestellen für Öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse Zugänge zum Wartehäuschen und den Einstiegen in den Bus von Schnee zu befreien und bei Glätte zu streuen.

Welche Aufgaben habe ich hinsichtlich der Winterwartung auf der Fahrbahn (§ 4 der Satzung)?

Eigentümer von Anliegergrundstücken, die für die Winterwartung auf (Neben-)Fahrbahnen zuständig sind (Reinigungsklassen U, 51, SZ und SS der Satzung) müssen mindestens die Zebrastreifen und sog. Querungshilfen räumen bzw. streuen. In den o.g. Reinigungsklassen ist die gesamte Fahrbahn vor dem eigenen Grundstück grundsätzlich je-



Grundsätzlich müssen die Anlieger auf den öffentlichen Gehwegen bzw. auf kombinierten Rad- und Gehwegen vor ihrem Grundstück räumen und streuen. Foto: von Fricken

weils bis zur Mitte zu walten. Bitte räumen bzw. streuen Sie auch den gegenüber liegenden Fahrbahnanteil, wenn das gegenüberliegende Grundstück nicht bebaut ist. In Sackgassen sollten Sie mit den Eigentümern etwaiger Kopfgrundstücke Vereinbarungen etwa zum abwechselnden Räumen bzw. Streuen treffen.

Was ist im Rahmen der Räumpflicht zu beachten (§ 4 der Satzung)?

Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf durch Schneeberge nicht mehr als nötig behindert werden oder gefährdet werden. Der Schnee ist deshalb auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Radweges oder des Gehweges oder, wo diese nicht möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu legen. Einläufe in Entwässerungsanlagen müssen von Schnee und Eis frei gehalten werden, um bei Tauwetter den ungehinderten Abfluss des Schmelzwassers zu gewährleisten.

Was bedeutet „Streupflicht“ genau?

Bei Glätte muss zusätzlich mit abstumpfenden Mitteln (z.B. Splitt, Sand, Granulat) gestreut werden, damit das Begehen des Gehweges gefahrlos möglich ist.

Darf ich Salz zum Auftauen verwenden?

Nein! Aus Umweltschutzgründen ist das Streuen mit Salz bzw. auftauenden Stoffen auf Gehwegen grundsätzlich verboten. Ausnahmen gelten nur, wenn durch abstumpfende Mittel keine ausreichende Wirkung mehr erzielt werden kann, z.B. bei Eisregen oder an gefährlichen Stellen an Gehwegen, wie z.B. Treppen, Rampen-, Brückenauf- oder -abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungs-

strecken oder ähnlichen Gehwegabschnitten. Salzhaltiger oder mit sonstigen auftauenden Mitteln kontaminierter Schnee darf nicht auf Baumscheiben oder begrünten Flächen abgelagert werden.

Wo sind Streumittel erhältlich?

Splitt und Granulat sind bei Baustoffhändlern gegen Entgelt zu erhalten.

Wann muss ich den Winterdienst durchführen?

In der Zeit von 7 bis 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalles bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 9 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Mit welchen Konsequenzen muss ich rechnen, wenn ich meine Verpflichtungen nicht nachkomme?

Das Schlimmste, was passieren kann ist, dass ein Passant auf einem vom Anlieger trotz Räum-/Streupflicht nicht ordnungsgemäß gewarteten Gehweg stürzt und sich Verletzungen zuzieht. Auf diesem Wege kann sich der Anlieger einerseits schadenersatzpflichtig machen, andererseits hat die Stadt die Möglichkeit, zusätzlich mit einem Bußgeld einzugreifen.

Wer, hilft mir bei offenen Fragen weiter?

Bei weitergehenden Fragen zum Winterdienst oder zur Straßenreinigung stehen Ihnen jederzeit gerne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Stadtverwaltung für Auskünfte zur Verfügung. Sie telefonisch sind unter der Rufnummer ☎ 02406/830 erreichbar.



Radschnellweg: Bewertung liegt vor

Mehrere Varianten gehen die nächste Stufe der Bürgerbeteiligung.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden jetzt die besten Streckenvarianten für den Radschnellweg von Aachen nach Herzogenrath und Kerkrade bzw. Heerlen für die weitere Bearbeitung ausgewählt. Diese wurden im Bauausschuss der StädteRegion vorgestellt.

Der Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt Herzogenrath wird in seiner ersten Sitzung im neuen Jahr ebenfalls informiert. In einer ersten Stufe der Bürgerbeteiligung waren die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert worden, selbst Vorschläge für einen künftigen Streckenverlauf zu unterbreiten. 90 Ideen wurden eingereicht. Sie sind unter www.radschnellweg-euregio.de einsehbar. Je nach Streckenabschnitt sind drei oder vier verschiedene Linienführungen ausgewählt worden. Zwischen Herzogenrath und Pannesheide z.B. verlaufen drei Varianten westlich der Bahnlinie Aachen – Mönchengladbach und binden die Innenstadt über unterschiedliche Wege an. Eine Variante verläuft über die Nieuwstraat und erreicht die Innenstadt über die Aachener Straße. Zwischen Kohlscheid und Pannesheide führen mehrere Varianten im Zuge der ehemaligen Bahntrasse Würselen – Kohlscheid u.a. über die Straße Alte Bahn. Eine westliche Variante verläuft entlang der Roermonder Straße, eine weitere über die Bankerfeldstraße.



Kamen im Ratssaal des Aachener Rathauses zusammen (v.l.): Jo Bok, Wethouder Gemeente Kerkrade, Nico Aarts, Wethouder Gemeente Heerlen, Vorsitzender Parkstad Limburg, Eric Geurts, Gedeputeerde Provincie Limburg, Oberbürgermeister Marcel Philipp, Städte-Regionsrat Helmut Etschenberg, Helmut Berg, Ingenieurbüro Berg.

In einem nächsten Schritt werden die Vor- und Nachteile der Varianten mit den Bürgern in Workshops diskutiert. Dies wird voraussichtlich bis zum Sommer 2016 stattfinden. Voraussichtlich im Herbst 2016 wird die Machbarkeitsstudie für die deutsche Seite mit der Empfehlung einer Vorzugsvariante abgeschlossen. Hierbei fließen die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und der parallel laufenden Potentialanalyse und Umweltverträglichkeitsstudie ein. Die politischen Gremien müssen dann entscheiden, ob und wie die Planung des Radschnellwegs fortgeführt wird. „Radverkehr braucht weniger Platz als

das Auto. Wenn wir die Bedingungen für das Fahrrad verbessern, erhöhen wir die Bereitschaft, auf dieses Verkehrsmittel umzusteigen. Der Vennbahnweg ist ein Paradebeispiel dafür, dass es funktioniert“, erklärte Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp. Aber auch im Hinblick auf die Mobilität im Alltag soll der „Radschnellweg Euregio“ dazu beitragen, dass Berufspendler vermehrt auf das Auto verzichten. Der Radschnellweg ist ein gemeinsames Projekt der Städte Aachen, Herzogenrath, Heerlen und Kerkrade, der StädteRegion sowie der Provincie und Parkstad Limburg.

Otto Guba stellt aus

Der aus Böhmen stammende Otto Guba hat sich seit seinem 14. Lebensjahr der Malerei verschrieben.

Zahlreiche Fernreisen gaben ihm dazu die kreativen Impulse. Dabei hat er auch seine besondere Vorliebe für die Nordlichter und die Tierwelt entdeckt. Will man den Künstler Otto Guba in seinem Atelier besuchen, erlebt man eine Überraschung, denn seine Arbeiten entstehen größtenteils in einem kleinen Gartenhaus.

Mit seinen 74 Jahren kann Otto Guba aus seinem bewegten Leben viel Interessantes berichten. Als Kind ist er in Böhmen aufgewachsen und hat nach der Schule eine Lehre als Dekorationsmaler absolviert. Seit seinem 14. Lebensjahr hat er seine Passion für die Malerei entdeckt. Als junger Mann nahm er in der damaligen DDR erfolgreich als Schnell-Karikaturist an einem Talentwettbewerb teil. 1960 zog Otto Guba nach Aachen.

Ein Jahr später lernte er seine aus Norwegen stammende Frau Magnhild kennen. Die beiden feierten im März dieses Jahres ihre goldene Hochzeit. Auf Wunsch seiner Frau hat er wunderschöne Aquarelle mit Aachener Motiven ge-

fertigt. Mehrere Jahre als Zeitsoldat beim Militär und anschließend seine langjährige Tätigkeit als Schirmmeister beim Deutschen Roten Kreuz ließen die Malerei zwangsläufig ein wenig zurück stehen. Doch er nutzte die Eindrücke, die er auf zahlreichen Reisen sammeln konnte auch immer wieder künstlerisch. Der Künstler betont, dass ihm Bescheidenheit sehr wichtig ist – dies sei eine Grundeinstellung, die seine Lebensweise skizziert.

Guba hat mit seinen Bildern schon erfolgreich an vielen Ausstellungen in mehreren Ländern teilgenommen. Seit seinem Ruhestand hat die Malerei wieder einen zentralen Platz in seinem Leben eingenommen. So hat er sich vor einigen Jahren der autonomen Künstlergruppe Stolberg angeschlossen und er ist als Kursleiter für Acrylmalerei in der Brander „JUB“ (Jugend und Begegnung) tätig.

Sein künstlerischer Fokus liegt seit längerem auf zwei großen Themenbereichen: den Aurora Borealis/den Nordlichtern und der Tierwelt. In Herzogenrath, im Foyer des Rathauses, stellt er bis zum 17. Dezember eine Auswahl seiner Bilder unter dem Titel „Faszination Nordlichter und Tierwelt“ aus.



- Meisterbetrieb
- Beratung & Planung
- Ausführung & Service
- Individuelle Badgestaltung
- Moderne Heiztechnik
- Regenerative Energien

Innovation, Qualität & Service
seit über 25 Jahren!

Formisch Weg 13
52134 Herzogenrath
glaser-gmbh@gmx.de

Telefon:
(0 24 07) 66 32



VERLEGUNG UND VERKAUF

 Fiesen  Platten  Mosaik	 Naturstein  Altbausanierung  Neubaugestaltung
---	---

www.fliesen-dohmen.de



AUSSTELLUNG + BERATUNG
Südstraße 98
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Seit 1983 Meisterfachbetrieb

M. Dohmen GmbH	Telefon 02407 902741
An der hohen Eiche 25	Telefax 02407 902740
52134 Herzogenrath-Kohlscheid	Mobil 0177 3399040
e-Mail: info@fliesen-dohmen.de	

„Der Stärkere hilft dem Schwächeren“

Schön wohnt er, ruhig und dennoch zentral. Und doch ist der Wohnort von Manfred Borgs, neben dem Integrationsverein Herzogenrath der diesjährige Träger des Integrationspreises, der wohl einzige Malus.

Zwar ist der Wohnsitz Herzogenrath eigentlich eine Grundvoraussetzung für den Erhalt des Preises. Aber bei Borgs, Geschäftsführer des Herzogenrather Stadtsportverbandes (SSV) mache nicht nur die Entscheidungskommission zur Preisträger-Auswahl eine Ausnahme. „Außerdem wohne ich ja in Bardenberg, nur einen Steinwurf vom Herzogenrather Stadtgebiet entfernt“, sagt der sympathische Preisträger mit breitem Lächeln. Borgs ist der Motor hinter solchen Aktionen wie „Sport hilft – nicht nur Dir“. Zurzeit setzt sich dieser Sozialfonds insbesondere dafür ein, dass Flüchtlinge Sport treiben können und dazu noch in Vereinen aufgenommen werden.

„Der Motor gehört in ein Gehäuse“

Das war sicherlich ein Grund dafür, Borgs mit dem Integrationspreis auszuzeichnen. Doch der ruhig wirkende Mann, der über einen Beinbruch zum Dasein als ehrenamtlicher Sportfunktionär kam, will diesen Preis gar nicht so sehr als seinen eigenen Preis verstanden wissen. „Wenn man mich als Motor des SSV bezeichnet, muss man wissen, dass ein Motor nicht einfach so läuft, er gehört in ein Gehäuse“, sagt Borgs. Und damit meint er vor allem auch die anderen Aktiven im

SSV, ohne die er sein Amt nicht ausführen könnte. Organisatorisches erledigen, sich aktiv einbringen und die Arbeit als Schnittstelle zwischen Vereinen und Lokalpolitik verstehen, das ist, was seine Arbeit ausmacht. Da war es für Manfred Borgs nur ein logischer Schritt, sich auch in der Flüchtlingsarbeit aktiv einzubringen. „Das Engagement im integrativen Bereich entspricht meiner ganz persönlichen Einstellung“, so Borgs. Er will al-



Manfred Borgs ist diesjähriger Preisträger des Herzogenrather Integrationspreises.

Foto: biene

len Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten etwas Positives bieten können. Darum wuchs auch die Idee in ihm, die Flüchtlinge bei Interesse in die Vereine zu bringen. Sportlich ausgestattet werden sie auch, damit sie im Verein Sport treiben können. Aber damit nicht genug des ehrenamtlichen Einsatzes, denn Borgs gehört zu den Mitinitiatoren der Aktion „Kein Platz für Rassismus und Gewalt – Sportler gegen Rechts und für Toleranz“.

Unter dieser Überschrift verpflichten sich die Sportvereine im Herzogenrather Stadtgebiet dazu, keinesfalls rassistisches und fremdenfeindliches Gedankengut im Verein zu dulden. Mit der freiwilligen Selbstverpflichtung der Vereine in Roda gingen Informationsveranstaltungen und Initiativen zur Sensibilisierung von Vereinsvorständen und Übungsleitern einher.

Dass sich die mittlerweile 17 Jahre im ehrenamtlichen Einsatz aber nicht nur durch diese Leuchtturmprojekte definieren, sondern durch beinahe unendlich viel Arbeit vor Ort, im täglichen Geschäft und bei den Menschen definieren, weiß Borgs natürlich ganz genau. Dennoch ist er ganz Mensch geblieben, auf dem Boden der Tatsachen verankert und setzt das sportliche Prinzip auch im täglichen Leben um. „Ich engagiere mich, weil ich aus dem Sport das Prinzip kenne, dass der Stärkere dem Schwächeren hilft“, schließt der 57-Jährige, dem wohl niemand wirklich ernsthaft krumm nimmt, dass er nicht ganz in Herzogenrath wohnt. Denn Menschen wie er sind mit ihrer weltoffenen Einstellung überall da Zuhause, wo Willkommenskultur groß geschrieben wird. (biene)

Am Freitag wird Thomas Quasthoff mit der Martin-Buber-Plakette ausgezeichnet

Bassbariton Thomas Quasthoff ist der diesjährige Träger der Martin-Buber-Plakette.

Sie wird am kommenden Freitag, 27. November, in der Abtei Rolduc zu Kerkrade (NL) verliehen. Auf die Frage, warum Thomas Quasthoff diese Auszeichnung bekommt, gab es für den Euriade-Vorsitzenden Werner Janssen nur die eine einzig wahre Antwort: „Weil Du einfach ein ganz besonderer, feiner Mensch bist!“, hatte er ihm geantwortet.

„Mit seinen ‚Aussagen‘ schafft Thomas Quasthoff es, Menschen zu erreichen, sie zu bewegen. Ihn – den Gesprächspartner, Sänger, Schauspieler, Redner – zu erleben, bedeutet Faszination, Begeisterung, Leidenschaft, Innigkeit und Verbundenheit“, heißt es in der erweiterten Begründung des Kuratoriums der Martin-Buber-Plakette.

1959 wurde Quasthoff in Hildesheim geboren, ist Contergan-geschädigt und heute Bassbariton und Professor an der Berliner

Hochschule für Musik. Fast vier Jahrzehnte lang hat Thomas Quasthoff als Sänger auf internationalen Bühnen Maßstäbe gesetzt und unzählige Menschen mit seiner Kunst erreicht und bewegt. Im Januar 2012 beendete er seine beispiellose Karriere als Sänger. Als Laudator für Quasthoff steht mit Pieter Alferink ein Agent und Förderer von Sängern in den Niederlanden, Belgien und Luxemburg bereit, der durch sein Wirken das Debüt einer neuen Generation von Sängern wie auch Thomas Quasthoff erst ermöglichte.

Thomas Quasthoff reiht sich ein in eine erlauchte Riege prominenter Preisträger – Künstler, Politiker, Denker, Visionäre und Humanisten wie Helmut Schmidt, Richard von Weizsäcker, Karl Heinz Böhm, Herman van Veen, Michail Gorba-tschow, Klaus Maria Brandauer, Peter Maffay, Waris Dirie und zuletzt Königin Silvia von Schweden. Sie alle eint, ganz im Sinne des großen Religionsphilosophen Martin Buber, „das Du im Anderen wahrzunehmen“.



Thomas Quasthoff erhält die Martin Buber-Plakette.

Foto: Bernd Brundert

LEISTUNGEN

Unsere Leistungen



AMBULANTER
PFLEGEDIENST
**Anne
GÖRRES**



Pflegequalität mit

Hilfe
Erfahrung
Ruhe
Zeit

Hilfe bei Notfällen rund um die Uhr

Behandlungspflege

- Infusionen
- Injektionen
- Palliativpflege
- Schmerztherapie (nach ärztlicher Anordnung)
- Verabreichung von Medikamenten
- Moderne Wundversorgung

Enterale und parenterale Ernährung

- Sondenkost PEG-Versorgung
- Umgang mit Pumpen und Infusionsgeräten
- Zentralvenöse, hochkalorische Infusionen
- Portversorgung

Prophylaxen

- Dekubitus
- Pneumonie
- Thrombose usw.

Qualitätssicherung Hauswirtschaftliche Versorgung

- Ergänzende Wohnungsreinigung
- Erledigung von Einkäufen
- Wäschepflege
- Zubereitung von Mahlzeiten

Essen auf Rädern

Friseur

Maniküre und Pediküre

Anregung und Unterstützung bei sozialen Kontakten

Begleitung bei Arztbesuchen

Pflegekurs für Angehörige

Sterbebegleitung/ palliative Gesamtversorgung

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu.

Mein Team hat viel geleistet, Kritiken wurden ernst genommen und viele Prozesse wurden verbessert. Anhand meiner persönlichen Besuche bei unseren Kunden und der MDK-Prüfung in meinem PD, hat sich herausgestellt, dass auch in diesem Jahr eine sehr hohe Kundenzufriedenheit herrscht.

Mein Team und ich bedanken uns für das Vertrauen unserer Kundschaft und für die gute Zusammenarbeit mit den Hausarztpraxen, Physio-/Ergotherapeutischen Praxen, Apotheken, Sanitätshäusern und Seelsorgern in unserem Einzugsgebiet!

Auch im Jahr 2016 werden wir tatkräftig Pflegequalität mit

Hilfe
Erfahrung
Ruhe
Zeit

Ein besinnliches Jahresende und ein gutes Jahr 2016 wünscht



Anne Görres
Fachkrankenschwester
und Pflegedienst-Leiterin

**„...Pflege heißt für mich,
mit Ihnen gemeinsam
Lebensqualität zu schaffen.“**

Anne Görres

Fachkrankenschwester
für Anästhesie und Intensivpflege
und Palliativ-Care-Schwester

Hausanschrift:

Weststraße 9-17, 52134 Herzogenrath

Tel.: (0 24 07) 56 79 78

Fax: (0 24 07) 56 79 81

Mobil: (01 63) 2 62 77 63

E-Mail: info@pflegedienst-goerres.de

Internet: www.pflegedienst-goerres.de

Bands rockten den Jugendtreff

Jedes Jahr im Oktober wird es laut im Jugendtreff im Bürgerhaus Kohlscheid.

Bereits zum 8. Mal fand im umgeräumten Jugendcafé des Jugendtreffs das Rock- und Metalfestival „Rock im Oktober“ statt. Eine Plattform für Nachwuchsbands und junge Künstler, die hier ihre ersten Schritte auf der Bühne wagen. Das Musikevent wird von Jugendlichen ab 14 Jahren besucht, die hier die Möglichkeit haben, die Musiker nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Publikum hautnah zu erleben. Eine gewisse familiäre Atmosphäre ist an diesem Abend sehr gut zu spüren, denn viele kennen sich aus der Schule und auch die Bands sind für sie keine Unbekannten. Diese stammen in diesem Jahr aus Herzogenrath, Eschweiler und Aachen.

Gäste auf Touren gebracht

Organisiert wird das Konzert erstmalig von der Band „Erica goes to America“ mit ihrem Bassisten Markus Reichel, der gerade sein freiwilliges soziales Jahr im Jugendtreff im Bürgerhaus ableistet. Sie lösen das Team rund um Tobias Mattar ab, der mit seiner Band „Memories on Polaroids“ genauso zum Line up gehört, wie die Band „Kartoum“ und der Headliner „Take Your Guilt“ aus Eschweiler. Die Stilrichtung des Abends ist Metal und Punkrock. Eine explosive Mischung, die die rund 80 Gäste auf Touren gebracht hat. Veranstalter, Bands und Gäste waren vom Rock im Oktober begeistert und einer Neu-



Die Bands „Kartoum“ und „Memories on Polaroids“ sind bei „Rock im Oktober“ aufgetreten. Fotos: Veranstalter

aufgabe steht im Jahre 2016 nichts im Wege. Zum wiederholten Mal traten vier Bands aus der Region bei „Rock im Hof“ vor einem begeisterten Publikum in Jugendtreff „Streifelder Hof“ auf.

Den Start machte die Hardcoreband „Never Back down“. Die fünf Bandmitglieder sind dieses Jahr beim Rodarock-Festival aufgetreten. Wie schon im Vorjahr begeisterte die Punkrockband „Jokerz“ mit intelligenten,

bissigen, deutschen Texten. Die in der Szene weit über die regionalen Grenzen bekannte Band „In Arcane“, mit ihrem Sänger Thomas Fischer, Deutschlands einzigem Shoutcoach, brachte ebenso eine große Fangemeinde mit, wie der Headliner des Abends, die Metalband „Blunt“. Die Veranstaltung „Rock im Hof“ wird auf jeden Fall auch 2016 fortgesetzt, wegen des großen Erfolges diesmal mit zwei Konzerten.



- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Oststraße 39, 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/95 800
www.pflegedienst-michael-ruettgers.de

Jugendliche erkundeten die Partnerstadt Bistritz

Trinationales Youth Camp 2015 in der Herzogenrather Partnerstadt Bistritz sorgte für nachhaltige Eindrücke.

In diesem Jahr hieß es für vier deutsche Jugendliche aus Herzogenrath „auf zum Flughafen“. Vom Dortmunder Flughafen ging es nach Cluj Napoca (Klausenburg) in Rumänien. Dort wurden sie von einem Fahrer abgeholt und in die Herzogenrather Partnerstadt nach Bistritz gebracht. Noch am selben Abend wurde die Stadt „auf eigene Faust“ erkundet. Der darauf folgende Tag wurde im Bistritzer Freibad verbracht.

Später lernten die Jugendlichen beim Frühstück auch die polnischen Freunde kennen. Bei der darauf folgenden Stadtführung wurden einige Sehenswürdigkeiten besucht, so beispielsweise der letzte Wehrturm und ein Teil der alten Stadtmauer. Hoch hinaus ging es in den Turm der evangelischen Kirche, von wo man einen schönen Rundum-

blick über Bistritz genießen kann. Natürlich durfte die Begrüßung durch den Bürgermeister Ovidiu Teodor Cretu ebenfalls nicht fehlen. Dann hieß es erneut, Koffer packen und in einer spannenden Fahrt ging es nach St. Georgen Bai in das tatsächliche Camp. Die darauf folgenden Tage waren gespickt mit Workshops rund um das Thema „Young volunteers“ und was Jugendliche/junge Erwachsene in ihren Städten/Ländern durch Ideen und Engagement verändern können. Ein Ausflug zum höchsten Wasserfall in den Karpaten war ein besonderes Erlebnis. Auf dem Rückweg nach Bistritz wurde ein Abstecher zum Schloss Dracula unternommen, wo sich die Gruppe in Dracula's Zimmer ordentlich erschrecken ließ. Zurück in Bistritz wurde noch das Folklore Festival besucht bevor es wieder mit dem Flieger nach Hause ging. Nach einer erlebnisreichen und spannenden Woche mit neuen Eindrücken sind sich alle Teilnehmer sicher: „Wir sehen uns wieder!“

„STARK – Starke Roda Kinder“ – Das kommunale Netzwerk gegen Kinderarmut in Herzogenrath

Ein Aufwachsen in Armut kann für Kinder schwerwiegende Folgen haben.

Beengte Wohnverhältnisse, ein schlechter Gesundheitszustand, mangelnder Zugang zu Bildung und soziale Ausgrenzung sind oft die Konsequenzen für betroffene Kinder. Die Stadt Herzogenrath möchte sich dieser Problematik stellen und so wurde im vergangenen Jahr entschieden, an dem Förderprogramm „Teilhabe ermöglichen – Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“ teilzunehmen, welches vom Landesjugendamt unterstützt wird. Zunächst wurden anhand statistischer Daten Sozialräume identifiziert, die besonders unter Armutsaspekten leiden. Dies sind Streiffeld, die Floeßer- und Freiheitsstraße in Merkstein sowie der Bereich rund um das Rathaus, die Thiergartenstraße, Bicheroux-, Gierlich- und Kleikstraße in Herzogenrath

Mitte. In einer Fragebogenaktion wurden über 60 Experten (Familienzentren, Schulen etc.) aus den genannten Sozialräumen zu ihren Erfahrungen und Anregungen zum Thema Kinderarmut befragt. Die Ergebnisse der Befragung wurden in einem Workshop präsentiert. Die Experten haben vier Arbeitsgruppen gebildet, in denen zu den Themenbereichen Bildung, Materielles und Soziales konkrete Projektideen entwickelt werden, um die Folgen von Kinderarmut in Herzogenrath zu lindern. Langfristig soll die Projektarbeit auf das gesamte Stadtgebiet ausgedehnt werden.



Weitere Informationen zu STARK erhalten Sie bei Norbert Latz unter ☎02406/83507 oder Ines Kastner unter ☎02406/83520.

Wenn die Tagesmutter ausfällt

Mit dem Angebot in speziell ausgestatteten Räumlichkeiten im Streiffelder Hof ist auch die Tagesbetreuung in Ausfallzeiten möglich.

Was tun, wenn die Tagespflegeperson für das Kind ausfällt? In einem solchen Fall wird in Herzogenrath seit Anfang April, in speziell ausgestatteten Räumlichkeiten des Streiffelder Hofes, eine qualitativ gleichwertige Betreuung angeboten. Zwei geschulte Tagespflegepersonen besuchen in 14-tägigem Abstand alle in Herzogenrath tätigen Tagespflegestellen und lernen die betreuten Kinder kennen. Besonders bei den ganz Kleinen ist so ein problemloser Betreuungswechsel in Ausfallzeiten der originären Tagesmutter/Tagesvater möglich. Der Europäische Sozialfond bezuschusst die Personalkosten für ein Jahr in Höhe von 50 Prozent. Bei einem Tag der offenen Tür besuchten Erwachsene und Kinder die Räumlichkeiten, um sich zu informieren und gemeinsam zu spielen. Erstmals wird nun in der StädteRegion Aachen die durch den Gesetzgeber geforderte Sicherstellung einer qualitativ gleichwertigen Betreuung von Tagespflegekindern für Ausfallzeiten umgesetzt.



Gebäudeenergieberater
Josef Puzicha

Buchkremerstr. 48
52134 Herzogenrath

Tel. 02406 - 79903/924620
Fax 02406 - 924594
Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebäudeenergieberater.de





Gruschwitz Immobilien
www.jgimmobilien.de
Hotline: 02406-6688963






ANRUFEN ansehen verlieben EINZIEHEN

Sie lehnen sich zurück, wir übernehmen den Verkauf Ihrer Immobilie!



Der Zutritt zu den Mega Fun Spielhallen ist Personen unter 18 Jahren nicht gestattet.

Mega Fun SPIEL Halle
www.megafunspielhalle.de

Playing in a Winter Wonderland

Besuchen Sie auch unsere Spielhallen auf Mallorca!

Infos unter:
www.megafungames.es

MALLORCA ★★★★★
Timor, Playa de Palma



1 Woche im April
z.B. 06.04. - 13.04.2016

✓ Doppelzimmer mit Halbpension
✓ Direktflug ab Köln inkl. Zugticket

ab
€ 398,-*

TUI ReiseCenter
Geilenkirchen

WorldTravel

Dohlenweg 9 52511 Geilenkirchen geilenkirchen1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/geilenkirchen1

☎ +49 2451 490090 ☎ +49 2451 4900910

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



*Beispielpreis. Weitere Angebote in Ihrem TUI ReiseCenter Geilenkirchen. Preise verstehen sich pro Person im Doppelzimmer. Nur buchbar im TUI ReiseCenter Geilenkirchen.

Neue Spielgeräte auf dem Schulhof

Munter toben die Kinder der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule über den Schulhof, erobern den Kletterturm und kicken ausgelassen eine Runde vor dem Minitor.

Schulleiterin Rita Rijnders schaut sich das Pausenspektakel an und lächelt zufrieden, denn, dass die Kleinen so viel Spaß auf ihrem Schulhof haben, war nicht immer so. Dank neuer Spielgeräte hat sich die Situation nun zum Positiven gewandelt. „Unser Schulhof war eine verhältnismäßig kleine, graue Asphaltwüste. Die Kinder hatten wenig Fläche, um sich auszutoben“, blickt Rita Rijnders zurück. Sie berichtet, dass die Schule schon seit vielen Jahren sowohl mit dem Schulträger, der Stadt Herzogenrath, als auch mit den Eltern im Gespräch über dringend erforderliche Verbesserungen ist. „Leider haben wir immer wieder mit Vandalismus zu kämpfen. Die umlaufenden Randflächen waren als Pflanzfläche für eine Hecke vorgesehen, sind aber durch Vandalismus immer wieder zerstört worden“, ärgert sich die Schulleiterin. Das Klettergerät, das vor Jahren vom Förderverein angeschafft wurde, ist abgenutzt und Spielgeräte, wie die Balancierbalken aus Holz, mussten sogar aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Höchste Zeit, um etwas zu ändern!

Wünsche der Schüler gesammelt

Die Erneuerung beziehungsweise konzeptionelle Umgestaltung erfolgte in mehreren Schritten. „Wir haben in den acht Klassen unserer Schule alle Schüler nach ihren Wünschen befragt und diese gesammelt“, berichtet Rita Rijnders. Daneben hat sich eine Planungsgruppe aus Lehrern, Eltern und der Schulleitung mit den Ideen befasst. Doch ohne fachkundige Unterstützung ließen sich die Wünsche nicht umsetzen. Der Verein Stadtoasen stand der Schule sofort mit Rat und Tat zur Seite. „Das entstandene und vom Förderverein finanzierte Konzept wurde vom Schulträger nicht genehmigt, so dass die Mitarbeiter des Bauamtes freundlicherweise eine neue Konzeptplanung vornahmen“, er-



Schulleiterin Rita Rijnders freut sich über die neuen Spielgeräte für die Schüler.

Foto: Myriam Weber

zählt Rita Rijnders. Die Kinder der Schule haben sich kräftig engagiert, um ihren eigenen Beitrag für die Neugestaltung des Schulhofs zu leisten, und haben bei einem Sponsorenlauf im Rahmen des Spiel- und Sportfestes die stolze Summe von 5600 Euro erlaufen. Die Stadt stand der Schule beratend zur Seite und hat den Einbau der neuen Spielgeräte übernommen. „Sämtliche Materialkosten und die notwendigen Erdarbeiten haben wir aus eigenen Mitteln finanziert, die leider Zweidrittel der Gesamtkosten ausmachten. Der Förderverein hat 5000 Euro bereit gestellt. Hinzu kommen 2400 Euro, die wir bei

unseren letzten beiden Schulfesten eingenommen haben“, so Rita Rijnders. Die restliche erforderliche Summe setzt sich aus Spenden zusammen.

Nun verschönern ein Mini-Ballspieltor und ein neuer Kletterturm den Schulhof. Außerdem ist eine Außenklasse entstanden, so dass der Unterricht bei schönem Wetter auch mal im Freien stattfinden kann. Rita Rijnders freut sich über die Aufwertung der einst tristen Asphaltwüste: „Wenn man die Kinder in der Pause beobachtet, sieht man wie viel Freude sie haben.“ Und das macht auch den Lehrern Spaß. (Myriam Weber)

Discoververanstaltung für Teenies

„Die Welt ist schlecht, aber heute ist Party“ (Captain Disco).

Unter diesem Motto steht das „BEAT HOUSE“, eine Discoververanstaltung für Teenies im Jugendtreff im Bürgerhaus Kohlscheid. Jeden dritten Freitag müssen Sessel und Sofas im Offenen Treff einer bunt beleuchteten Tanzfläche weichen. Die Zutaten für alkoholfreie Cocktails werden bereitgestellt und die tanzbare Playlist wird aufgerufen. Von 18 bis 22 Uhr lassen Besucher ab zehn Jahren die Fetzen fliegen. Alle packen mit an, denn die Besucher des Treffs haben

aktiv an der Gestaltung der Veranstaltung mitgewirkt. Von der Namensgebung der Cocktails bis hin zur Themenauswahl der Mottopartys – die Jugendlichen mischen mit. Die Mottopartys sind besonders beliebt. Unterstützt werden die pädagogischen Mitarbeiter, Christian Stankewitz und Regina Harder von einem Team von Ehrenamtlern. Die freiwilligen Helfer sorgen für Stimmung und sind für den Getränkeverkauf und die Musik verantwortlich. Und auch dabei haben die Jugendlichen ein Wörtchen mitzureden. Über eine Wunschliste kommt jeder Besucher musikalisch auf seine Kosten.

Und während auf der Tanzfläche die Nebelmaschine Bodennebel ausspuckt und die Besucher über verschiedene Musikstile debattieren, wird jeder Move und jede Pose von der Kamera festgehalten. Denn jede gute Party braucht ein paar Fotos über die man im Nachhinein herzlich lachen kann. Zwei Veranstaltungen sind für dieses Jahr noch geplant und der Jugendtreff hat noch einiges an Platz für tanzende Besucher, die zustimmen wenn es wieder heißt: „Die Welt ist schlecht, aber heute ist Party!“ Der nächste Termin ist am 18. Dezember von 18 bis 22 Uhr (Mottoparty: Snow Flake Ball).

Adventskalender live für den guten Zweck

Der Rotary Club Kerkrade-Herzogenrath Eurode veranstaltet vom 1. bis zum 24. Dezember wieder den Adventskalender live auf Burg Rode.

Es ist eine Benefizaktion zu Gunsten des Fördervereins der Käthe-Kollwitz-Schule in Herzogenrath und der Sonderschule Arcadia in Kerkrade unter der Schirmherrschaft der Eurode-Bürgermeister: Christoph von den Driesch und Jos Som. Täglich präsentieren die Rotarier von 18 bis 19 Uhr in der Burg Rode oder im oberen Burghof der Burg einen Programmpunkt für alle Altersgruppen: Musik, Unterhaltung und Genuss, Weihnachtsgeschichten und Gesang – jeden Tag öffnet sich eine andere Türe. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Während der Veranstaltungen wird um Spenden für die o.a. Institutionen gebeten und die Rotarier hoffen wieder auf ein großartiges Ergebnis.

Jeden Mittwoch im Advent gibt es den Glühweintreff im oberen Burghof, hier stehen die Mitglieder des Rotary Clubs den Gästen gerne Rede und Antwort zum Projekt im Besonderen und zu Rotary im Allgemeinen. Während der Herzogenrather Burgweihnacht, 11. bis 13. Dezember, wird es ein kulinarisches Zelt mit Cafeteria, Glühwein und feinen



Burg Rode Herzogenrath e.V. stellt den oberen Burghof und die Burg für das Projekt zur Verfügung. Foto: Privat

Köstlichkeiten geben. Erneut wird im Burghof der Wunschbaum zu Gunsten der Kinder des Kinderheims St. Hermann-Josef in Herzogenrath aufgestellt. Die Kinder bemalen eine individuelle Wunschkarte, schmücken damit den Wunschbaum und hoffen, dass ihnen der bescheidene Wunsch erfüllt wird. Bürger können eine Wunschkarte vom Baum

„pflücken“, und dann den Geschenkwunsch der Kinder erfüllen. Das Präsent können sie in die Burg bringen, und am 20. Dezember werden die Geschenke dann an die Kinder übergeben. Am 24. Dezember wird um 10 Uhr zum Abschluss das Spendenergebnis bekanntgegeben und symbolisch die Schecks überreicht.

**XTRA
BONUS
JACKPOT**

**IMMER NOCH WAS
OBENDRAUF
AUF DEN JACKPOT**

KERKRADE (NL), HOOFDSTRAAT 55
TÄGLICH 10.00 - 02.00 | FREIER EINTRITT | EINTRITT 18+ | FAIRPLAYCASINO.DE

**FAIR
PLAY
CASINO**

Herzogenrather Weihnachtsmarkt: Von Burg Rode bis in die City

Die Burgweihnacht jährt sich zum fünften Mal.

Die Stadt Herzogenrath, Stadtmarketing Herzogenrath, Burg Rode und der Gewerbeverein Herzogenrath präsentieren gemeinsam den diesjährigen Weihnachtsmarkt in und um Burg Rode sowie in der Herzogenrather City. Traditionell zum 3. Adventswochenende, 11. bis 13. Dezember, verwandelt sich Herzogenrath in eine Weihnachtslandschaft. Das weihnachtliche Bühnenprogramm an beiden Veranstaltungsorten, Burgbühne im Burggarten und Ferdinand-Schmetz-Platz, ist für große und kleine Besucher gleichermaßen zugeschnitten.

Burg Rode

Die Limburger Ritterschaft und ihre Freunde schlagen ihre Zelte ebenfalls am Freitag, 11. Dezember, auf und lagern an allen Tagen auf dem Burghof. Wenn es dann Abend wird und das Lagerfeuer lodert, Musik aus den Zelten erklingt, es nach Flammkuchen und Waffeln duftet, werden die Besucher von einer wunderbaren Atmosphäre verzaubert. In der Burg präsentieren Künstler ihre kleinen und großen Kunstwerke. Im Burghof können sie beim Glühwein aus dem Weinglas mit dem Rotary Club Kerkrade/Herzogenrath anstoßen.

Burggarten und Burgumfeld

Der Burggarten wird an allen drei Tagen traditionell einen Weihnachtsmarkt mit Künstlern, Kunsthandwerk und kulinarischen Raffinessen bereithalten. Ausgeweitet wird das



Startenor Mario Taghadossi und Sarah Schiffer werden die Besucher mit einer Christmas-show verzaubern.



Die Stadt Herzogenrath, Stadtmarketing Herzogenrath, Burg Rode und der Gewerbeverein Herzogenrath präsentieren gemeinsam den diesjährigen Weihnachtsmarkt in und um Burg Rode sowie in der Herzogenrather City.

Foto: Sevenich

weihnachtliche Treiben auf den Bereich Kleikstraße vor der Burg. Dort demonstrieren Künstler ihr Handwerk. Neben traditionellen Tönen heimischer Orchester und Chöre, erwarten die Besucher Schul- und Tanzaufführungen, Tenor Mario Taghadossi, Helles Bells, Künstler aus den benachbarten Niederlanden sowie am Samstagabend die bereits jetzt schon zur Tradition gewordene „RockChristmasNight“.

In diesem Jahr dürfen sich die Besucher des Herzogenrather Weihnachtsmarktes auf die bekannte Band „Fahrerflucht“ in einer Unplugged Version freuen. Allabendlich werden Posaunenklänge der Turmbläser von den



Höhen der Burg erklingen und den Markt traditionell ausblasen.

Herzogenrather City

Auch die City erstrahlt in feierlichem Gewand und ist natürlich weihnachtlich herausgeputzt. Neben zahlreichen kulinarischen Angeboten und weihnachtlichem Budenzauber, gibt es ein vielfältiges Programm, das zum Verweilen einlädt. Zahlreiche Weihnachtsbuden versprühen ein festliches Ambiente.

Am 12. Dezember ab 17 Uhr wird eine außergewöhnliche Christmasshow mit dem bekannten Startenor „Mario Taghadossi“ auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz geboten. Der Startenor wird unter anderem mit der aus Kohlscheid stammenden Sängerin „Sarah Schiffer“, Dawn Mary Flinn und Gracia eine Weihnachtsshow der Superlative bereithalten. Bei diesem Auftritt wird eine Spendenbox zugunsten der Flüchtlingshilfe aufgestellt.

Am 14. Dezember lädt der Handel zu einem verkaufsoffenem Sonntag ein. Es wird tolle Angebote geben. Der diesjährige Weihnachtsmarkt wird am Freitag, 11. Dezember, von Bürgermeister Christoph von den Driesch auf der Burgbühne von Burg Rode um 19 Uhr und in der City um 18.30 eröffnet.



Öffnungszeiten auf der Burg:

11. Dezember, 17 bis 21 Uhr; 12. Dezember 14 bis 21 Uhr; 13.12. Dezember 11 bis 20 Uhr/ Öffnungszeiten in der City: 11. Dezember 15 bis 21 Uhr; 12. Dezember 11 bis 20 Uhr; 13. Dezember 11 bis 19 Uhr.

„Menschlichkeit ist uns besonders wichtig“

Seit seiner Gründung hat sich das Pflgeteam Garcia die professionelle Versorgung und Betreuung hilfebedürftiger Menschen in ihrer häuslichen Umgebung zur Aufgabe gemacht.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht der anvertraute Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen. Dabei pflegt und betreut das sechzehnköpfige Team um Geschäftsführerin Andrea Garcia seine Kunden so, wie die Mitarbeiter selbst auch versorgt werden möchten. Das Ziel ist, die notwendigen Leistungen erfolgreich und zum Wohl der Patienten zu erbringen. Dabei ist das Team bestrebt, das Leistungsspektrum ständig zu erweitern und zu optimieren. „Wir sind zuverlässig, hervorragend ausgebildet und tragen das Herz am rechten Fleck. Menschlichkeit ist uns besonders wichtig“, sagt Andrea Garcia.

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege in der gewohnten Umgebung. Das Leistungsangebot der häuslichen Pflege erstreckt sich dabei auf verschiedene Bereiche: dazu gehören grundpflegerische Tätigkeiten, behandlungspflegerische Maßnahmen nach ärztlicher Anordnung, hauswirtschaftliche Unterstützung, Beratung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen sowie die Vermittlung ergänzender Leistungen.



Die Räumlichkeiten des Pflegedienstes Garcia sind in der Südstraße 77–79 in Kohlscheid zu finden.

Telefonisch ist das Team auch dann unter der bekannten Nummer zu erreichen: 0 24 07 / 5 73 68 74. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.pflegedienst-garcia.de.

PROFESSIONELLE HILFE NUTZEN

1. JAHR PFLEGEDIENST GARCIA



Grundpflege

Behandlungspflege

24h Rufbereitschaft

Haushaltshilfe

Pflegeberatung

Südstraße 77–79 · 52134 Herzogenrath

Telefon 02407 5736874 · Fax 02407 5736875

www.pflegedienst-garcia.de · info@pflegedienst-garcia.de

Kleinod erwacht aus Dornröschenschlaf

Der Volkspark in Alt-Merkstein soll umgestaltet und für die Bevölkerung zusätzlich attraktiviert werden.

Im Laufe der vergangenen Jahre wucherte der einstige Treffpunkt rundherum zu, auch die Einrichtungen im Park wie das Ehrenmal wurden durch den natürlich gewachsenen „Sichtschutz“ schon mal gerne zum Ziel vandalistischer Aktionismus. Auf Initiative der Projektgruppe wurde mit dem Freischnitt vor einigen Monaten der Volkspark (gelegen am Kreuzungsbereich Kirchrather Str./Willibrordstr.) allerdings schon jetzt optisch stärker ins Bewusstsein der Merksteiner Bevölkerung gerückt.

Als Treffpunkt wieder mehr Bedeutung gewinnen

Damit er auch als Treffpunkt künftig wieder mehr Bedeutung gewinnt, schlossen sich Vertreter der Merksteiner Ortsparteien von CDU und SPD zusammen, um gemeinsam, auch in Zeiten leerer Haushaltskassen, mit viel Eigeninitiative ein wichtiges, generationenübergreifendes Bürger-Projekt erfolgreich umzusetzen.

Das Anlegen von Wegen und Grünflächen sowie das Aufstellen von Sitzmöglichkeiten, Spielgeräten und auch Outdoor-Fitnessgeräten könnten einige Beispiele einer Umgestaltung sein. In einer großen Fragebogenaktion hatten die Anwohner die Möglichkeit, sich mit Vorschlägen und eigenen Ideen einzubringen.

Auch die Beleuchtung der gesamten Anlage könnte hier ebenso ein Mittel zur Attraktivitätssteigerung sein. Das Ergebnis von über 500 Rückläufen der insgesamt 2.000 im näheren Wohnumfeld des Volksparks verteilten Fragebögen zeugen von einem außerordentlich großen Interesse, sich hieran zu beteiligen. Außerdem kamen zusätzlich viele An-



Alexandra Prast (l.) und Dieter Gronowski präsentierten stellvertretend für das Team der Projektgruppe „Volkspark Merkstein“ die von Bürgern, Schülern und der Verwaltung eingebrachten Ergebnisse.

Foto: biene

regungen über den geschalteten Internet-Fragebogen, der vor allem wohl auch die Computer-Generation ansprach. Kinder nehmen ihre Umgebung mit anderen Augen wahr.

In enger Zusammenarbeit mit der Grundschule in Alt-Merkstein wurde aber auch deutlich, dass schon Kinder generationenübergreifend denken. Denn sie haben nicht nur anschauliche Modelle von ihrer Vorstellung eines künftigen Volksparkes in Merkstein gebaut. Sie haben auch aufgeschrieben, was ihnen wichtig ist. Und hier wurden häufig Oma und Opa als künftige Nutzer der Anlage gesehen. Die Ergebnispräsentation im Juni am REWE-Markt Schuck in Merkstein wurde von der Bevölkerung genutzt, um sich einen ersten Überblick über das Projekter-

gebnis zu verschaffen. Eine wichtige Grundlage zum Gelingen des Projektes bildet die Beteiligung und Unterstützung der Bürgerstiftung Herzogenrath. „Ein tolles Projekt, für das wir uns gerne einbringen!“, so die Worte des Vorsitzenden der Bürgerstiftung Herzogenrath als ihm das Projekt von den beiden Vorsitzenden von CDU und SPD vor einigen Monaten vorgestellt wurde. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sollen übrigens nicht irgendwo in einer Schublade liegen bleiben, sondern in Abstimmung mit der Verwaltung und der politischen Diskussion im Rat auch nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Spenden für die Realisierung sind willkommen. Im September wollen die Initiatoren der Bevölkerung das Ergebnis der Spendenaktion vorstellen und hier auf Grundlage des eingegangenen Betrages den ersten wichtigen Ausbauplan für dieses Projekt im Rahmen einer Grillaktion im Volkspark Merkstein präsentieren. (biene)



Die Schüler haben nicht nur anschauliche Modelle von ihrer Vorstellung eines künftigen Volksparkes in Merkstein gebaut. Sie haben auch aufgeschrieben, was ihnen wichtig ist.

Foto: Sevenich

▪ Kontakt

Dieter Gronowski, Vorsitzender CDU Ortsverband Merkstein.

Handy: 0170/2084865

E-Mail: cdu.gronowski@gmx.de

Günter Prast, Vorsitzender SPD Ortsverein Merkstein.

Handy: 0171/9537083

E-Mail: gunter.prast@gmx.de

Tolle Unterstützung



Gemeinsam mit den Spendern Reinhard Scholz (2.v.l.) von der Firma „Head acoustics“ und Walter Breuer (l.) freute sich der Vorsitzende der Bürgerstiftung Herzogenrath, Peter Waliczek (r.), mit seinen Mitstreitern und den Spendenempfängern über die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt.

Foto: biene

Ein Volltreffer für die Kinder- und Jugendarbeit ist die Aktion „Tolle Kinder für ein tolles l(i)ebenswertes Herzogenrath“.

Das von der Bürgerstiftung initiierte Projekt fördert die Arbeit mit den jüngsten Bürgern in der Stadt. Dazu trägt vor allem die ortsansässige Firma „Head acoustics“ bei. „Über 60 000 Euro sind in den letzten Jahren zusammengekommen“, sagte der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Peter Waliczek. Eingerechnet sind darin schon die 8000 Euro, die in diesem Jahr zur Förderung von Einrichtungen und Projekten eingesetzt werden.

Sieben Empfänger

Im Beisein von Geschäftsführer Reinhard Scholz von „Head acoustics“ wurden acht Fördersummen an sieben Empfänger vergeben. So erhielten die Kindergärten St. Maria Himmelfahrt, St. Gertrud und St. Antonius für das Projekt „Anderssein“ Geld. Anschafft wurden Bilderbücher, die mit Hilfe des 2014 über die Bürgerstiftung gesponserten Beamers auch bei größeren Veranstaltungen gezeigt werden können. Die Kindertagesstätte „Kids“ nutzte ihren Betrag, um einen von den Kindern mitgestalteten Schallschutz anzuschaffen. Bekannt in dieser Reihe ist die „Bläserklasse“ des Harmonievereins St. Cäcilia Herzogenrath-Afden. Dabei werden Musikinstrumente angeschafft, die von Ausbildern des Vereins Kindern zur Verfügung gestellt werden, die sonst nicht die Chance hätten, ein Instrument zu erlernen. Der „Bunte Kreis in der Region Aachen“,



Der zweite Spendenteil richtet sich an Flüchtlingskinder, denen als sogenannte Waldspürnasen Erlebnispädagogik im Wald ermöglicht wird. Der letzte Teil der Spenden von „Head acoustics“ fließt in das Projekt „Akzeptanz“ des Deutsch-Vietnamesischen Freundeskreises. Kreativ und gestalterisch wird damit interkulturelle Migrantearbeit ermöglicht. Eine Spende von 500 Euro von der Firma Bürocenter Breuer, die in jedem Jahr eine Spende für die Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt leistet, ging außerdem an den Kindergarten St. Willibrord, der Spielgeräte für die Turnhalle anschafft. (biene)

Impressum

Herausgeber: Super Sonntag Verlag GmbH,

Postfach 5002108, Aachen

Geschäftsführer: Jürgen Carduck

Redaktionsleitung: Patricia Gryzik

Verantwortlich für den Inhalt: Pressestelle der Stadt Herzogenrath, Petra Baur, und die Redaktion des Super Sonntag Verlags

Druck: Weiss Druck GmbH und Co. KG
Monschau

Auflage: 22.500 Stück

VIESMANN

climate of innovation

Wir planen Ihre neue Heizung bis ins Detail.



Beratung bei Ihnen zu Hause.

Ihre neue Heizung wird eingebaut zum Fixpreis mit Termingarantie.

EIGENFELD GMBH
BÄDER UND WÄRME ZUM WOHLFÜHLEN

Roermonder Straße 84 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Telefon 0 24 07/95 95 82 • www.eigenfeldgmbh.de

Roda hat wieder einen neuen „Moses“

Die Roda-Stadt hat ihren Moses wieder – zumindest ansatzweise.

Denn die neue Skulptur, nach einem Entwurf der Berliner David Mannstein und Maria Vill und von deren Herzogenrather Künstlerkollegen Cornel und Sven Bücken geschaffen, zeigt die Figur nicht – sie spart sie mit ihren Umrissen aus dem Nivelsteiner Sandstein, aus dem sie entstanden ist, aus. Das Werk verzichtet auf alles, was irgendwie eingängig oder plakativ wirkt.

Der Moses ist auf jeden Fall wieder mitten im Leben der Bürger, im Rondell am Kaufland unweit des Bahnhofs. Willkommen geheißen wurde die Figur so, wie es manch ein verlorener Sohn nicht erfährt: mit einem Festzug unter Beteiligung vor allem der Musikvereine und Schützen, der an Burg Rode Aufstellung genommen hatte und unter klingendem Spiel die Kleikstraße hinunter und die Bahnhofstraße hinauf gezogen war, und einem nachfolgenden Bürgerfest mit Rock- und Popmusik auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz.



David Mannstein und Maria Vill sowie Cornel und Sven Bücken waren bei der Enthüllung persönlich vor Ort.
Fotos: Wolfgang Sevenich

Viele neugierige Bürger hatten sich vor Ort versammelt

Noch bevor es mit den Festreden losging, hatten sich besonders rund um das Rondell mit dem noch verhüllten neuen Moses viele Neugierige aufgestellt – schon um einen guten Blick auf die Enthüllung, die Bürgermeister Christoph von den Driesch zusammen mit anderen am Zustandekommen dieses Skulpturenprojekts Beteiligten vornahm, zu erhaschen.

Rathaus-Chef von den Driesch ergriff als erster Redner das Wort und hieß nicht nur die zahlreichen Ehrengäste willkommen, sondern pries auch das besondere Engagement von Vertretern der Bürgerstiftung: „Nach dem dreisten Diebstahl der vorherigen bronzenen Moses-Statue in der Nacht vom 22. auf den 23. April des vergangenen Jahres wurden auf Betreiben der Stiftung zahlreiche Aktionen durchgeführt, um eine finanzielle Basis für die Neubeschaffung herzustellen“, lobte von den Driesch. Hinzu komme: „Andere Herzogenrather Vereine beteiligten sich durch einen Sponsorenlauf und Geldsammelungen.“

Dr. Heribert Mertens, Vorstandsmitglied und Geschäftsführer ebener Stiftung, ließ vor seinen zahlreichen Zuhörern zuerst einmal die Geschichte der insgesamt drei Moses-Darstellungen, die es in Herzogenrath zwischen 1852 und heute gegeben hat, Revue passieren. Dabei konnte sich Mertens einen ironischen Seitenhieb auf den Vorsitzenden der Stiftung, Peter Waliczek, und seinen Einsatz nicht verkneifen: „Seine Frau hat ihm als zusätzlichen Vornamen ‚Moses‘ gegeben.“ Eine Schautafel erinnert an die Moses-Geschichte



Mertens ließ aber auch noch mal die Erschütterung, die durch den Diebstahl des Bronze-Moses anno 2014 ausgelöst worden war, lebendig werden: „Der Schock war groß, als der Platz leer war und noch der umgekippte Basaltsockel hier lag.“

Diesem Sockel ist übrigens ein zweites Leben vergönnt: Zusammen mit einer Schautafel erinnert er auf dem Bürgersteig in Höhe des Rondells an die

Moses-Geschichte, eine enge Verwobenheit, die sich auch in der Teilnahme der Bürger an der Enthüllung widerspiegelte. Es konnte im Übrigen durchaus sein, so Dr. Mertens weiter, dass nicht jeder Betrachter mit der im Sandstein bloß ausgesparten Figur zurecht komme: „Es allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“ Trotzdem sehen die Aktiven der Stiftung und ihre Mitstreiter die Chancen für eine Akzeptanz als günstig an: „Wir sind sicher, dass die Skulptur ein Herzogenrather Wahrzeichen bleibt.“ (Christoph Hahn)



Ein Festzug zog bei der offiziellen Einweihung des „Moses“ durch die Herzogenrather Innenstadt.

enwor-Weihnachtsspende 2015

2000 Euro für Peperoni e.V. – Verein zur Förderung der Kulturarbeit für Kinder und Jugendliche in Herzogenrath

Herzogenrath/StädteRegion. Ein Herz für unsere Kinder zeigt die enwor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) auch in diesem Jahr mit ihrer Weihnachtsspende. Das kommunale Versorgungsunternehmen überreichte jetzt dem Verein zur Förderung der Kulturarbeit für Kinder, Jugendliche in Herzogenrath einen Scheck über 2000 Euro. Peperoni e.V. – ein scharfes Stück Kultur in Herzogenrath!

Peperoni e.V. ist ein Verein zur Förderung der Kulturarbeit für Kinder und Jugendliche in Herzogenrath, der sein Aufgabenspektrum darüber hinaus auf präventive Jugendarbeit ausgeweitet hat. Der Verein wurde 1993 gegründet, ist gemeinnützig und zwischenzeitlich anerkannter Träger der Jugendarbeit vor Ort. Seit seiner Gründung legt „Peperoni“ alljährlich ein Kulturprogramm für unterschiedliche Personenkreise auf, so z. B. auch das Kinder- und Familientheater. Es richtet sich an Familien mit Kindern und wird im Auftrag des Jugendamtes der Stadt Herzogenrath durchgeführt. Sieben Veranstaltungen pro Jahr mit bundesweit bekannten Theatergruppen finden in der Regel im Forum der Gesamtschule Merkstein statt. Die Produktionen haben – neben unterhaltenden – natürlich auch pädagogischen Wert.

Jedes Kind hat eine Chance verdient

„Nur durch soziales Engagement wie das der

enwor können wir diese Arbeit leisten“, freute sich Oliver Krings, Geschäftsführer von Peperoni. „Seit nunmehr 11 Jahren kümmert sich enwor durch Unterstützung zahlreicher Projekte um die Kinder in der Region“, so Herbert Pagel, Geschäftsführer der enwor. „Gerade die „Vor-Ort-Hilfe liegt uns als 100% kommunales Unternehmen sehr am Herzen.“ Auch der stellv. Bürgermeister Dr. Manfred Fleckenstein freute sich, dass mit der Weihnachtsspende der enwor Kindern und Jugendlichen

aus Herzogenrath geholfen wird.

Für 2016

Gemeinnützige Vereine und Institutionen, die sich für das Wohl der Kinder und Jugendlichen in der StädteRegion einsetzen, können sich gerne schon jetzt bewerben für die enwor-Weihnachtsspende 2016 bei Ina Albersmeier: Tel.: 02407 579 7900; ina.albersmeier@enwor.de.



V. l.: Stellv. Bürgermeister Dr. Manfred Fleckenstein, Peperoni-Geschäftsführer Oliver Krings, enwor-Geschäftsführer Herbert Pagel bei der Übergabe der enwor-Weihnachtsspende 2015.



enwor
energie & wasser vor ort

**Wärme – Wasser – Licht
Wir kümmern uns!**

**enwor-vorort.de
in Herzogenrath**

enwor – energie & wasser vor ort GmbH | Kundencenter: Kaiserstraße 100 | 52134 Herzogenrath | kundencenter@enwor.de

SieMatic

ÜBER 25 JAHRE

SERVICE
EXCLUSIVITÄT
KOMPETENZ
INDIVIDUALITÄT
ANGEBOTE
BERATUNG

IHR KÜCHEN PARTNER
Küchen zum Verlieben, bei Reckermann kann man sie kriegen.

Ausstellungs-Küchen stark reduziert

WIR DANKEN UNSEREN KUNDEN FÜR 25 JAHRE VERTRAUEN.

Küche exclusiv
Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exclusiv.com
Dieter Reckermann

Albert-Steiner-Straße 2 | 52134 Herzogenrath | Tel. 0 24 06 - 1 28 95 | Fax 0 24 06 - 1 29 95



**HEIZUNG
KLIMA
SANITÄR**

Barrierefreies Bauen

• Gepr. Fachkraft •
Frank de Veen
Fachverband SHK NRW
Handwerkskammer Düsseldorf
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Weststrasse 66 – Tel. 02407-7091
Mobil: 01 73/386 1078

Interesse, in unserem Sonderprodukt zu werben?



Ich berate Sie gerne.

Armin Krüger

Tel.: 02404 / 55 11 62
Fax: 02404 / 55 11 69
E-Mail: a.krueger@mail.supersonntag.de

SUPER Sonntag

Jahresbäume sorgen für private Erinnerungen



Durch die Jahresbäume werden auch ökologische Akzente gesetzt.

Foto: Dr. Heribert Mertens

Mit der Pflanzung von Jahresbäumen möchte die Bürgerstiftung Herzogenrath ökologische Akzente setzen.

An der Wiesenstraße wurden auf der Bürgerstiftungswiese 14 Schwarzpappeln (Baum des Jahres 2004) in zwei Aktionen gepflanzt. Im Raderfeld ist der erste Teil der Alle der Jahresbäume im Frühjahr 2014 mit insgesamt 17 Bäumen fertiggestellt worden. Ab 2015 setzt die Bürgerstiftung Herzogenrath im Raderfeld zwischen Roda-Kindertreff und Kinderspielplatz die Alle der Jahresbäume fort.

Folgende Bäume werden am 28. November gepflanzt

Durch Mitarbeiter der Stadt wurde der Weg angelegt, und die ersten Pflanzungen werden am 28. November mit folgenden Bäumen erfolgen:

2000 Sandbirke (*Betula pendula* Roth)
Baumpaten: Peter und Marianne Waliczek

2001 Esche (*Fraxinus excelsior* L.)
Baumpate: Orthopädietechnik Keusch
2003 Schwarz-Erle (*Álnus glutinosa* (L.) Gaertn.)
Baumpaten: Familie Weinell

2014 Trauben-Eiche (*Quercus petraea* (Matt.) Liebl.)
Baumpate: Orthopädietechnik Keusch

2015 Feld-Ahorn (*Acer campestre*)
Baumpate: Lea-Sophie Mertens.

Außerdem wird eine von Orthopädietechnik Keusch gespendete Ruhebank aufgestellt.

Es sind nach dieser Pflanzung noch ca. 15 Plätze frei. Diese sollen in den nächsten Jahren durch die bisher noch nicht gepflanzten und die in den nächsten Jahren neu hinzukommenden Jahresbäume belegt werden. Nachdem beim ersten Teil der Alle der Jahresbäume die Bäume versteigert wurden, wird nun ein anderer Weg eingeschlagen, um allen Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich an dem Projekt zu beteiligen. Mehrere Spender können sich zu Baumpaten zusammenschließen und so die Pflanzung eines Baumes ermöglichen.

Die Anschaffungskosten sind je nach Baum sehr unterschiedlich und betragen durchschnittlich 250 Euro; deshalb wurde dieser Betrag für eine Baumpatenschaft festgelegt.



Für Informationen steht die Bürgerstiftung auch unter: buergerstiftung@herzogenrath.de zur Verfügung. Details zu den Bäumen des Jahres können unter www.baum-des-jahres.de abgerufen werden.



Premiere für gute Sache



Der erste gemeinsame Adventskalender der Bürgerstiftung Herzogenrath und von Burg Rode e.V. ist ab sofort erhältlich. Foto: Stephan Tribbels

Die Bürgerstiftung Herzogenrath und der Verein Burg Rode wollen mit dem Verkaufserlös ihres ersten gemeinsamen Adventskalenders einiges für das Gemeinwohl tun.

Mit dem Kauf des Adventskalenders, den eine festlich illuminierte Burg Rode ziert, haben die Käufer die Aussicht auf schöne Preise, die engagierte Unternehmen in der Rodastadt bereit gestellt haben. „Wenn man die Herzogenrather ruft, sind sie da“, fasst Bürgermeister Christoph von den Driesch zusammen. 2500 Kalender wurden zur Premiere für die gute Sache aufgelegt.

Peter Waliczek und der Kuratoriumsvorsitzende von Burg Rode, Wolfgang Schmitz, würdigten alle Unterstützer und Sponsoren für ihre Hilfsbereitschaft sowie Bürgermeister Christoph von den Driesch und Petra Meisler, ehemalige Bürgermeisterin, ausdrücklich für das engagierte Werben von Preisen. Denn hinter jedem Türchen lauern gleich mehrere Gewinne. Nach jeder Ziehung kommen die entsprechenden Losnummern wieder in den Topf, bis die Preise ausgespielt sind. Gewinner können die Preise bei Reifen Dickert im Merksteiner Gewerbegebiet Nordstern abholen.

Instrumente erlernen

Wäre der Schulhof der Regenbogenschule der Schauplatz eines Zeichentrickfilms, hätten jede Menge Leute mit Netzen wild gespielte Noten fangen können.

Doch auch in der Realität war die kleine Katzenmusik, die von den Neulingen an den Instrumenten der inzwischen dritten Bläserklasse gespielt wurde, gut hörbar. Aber das war mehr als verzeihlich, ist die Bläserklasse des Harmonievereins Cäcilia 1858 Herzogenrath-Afdn und der Regenbogenschule doch eine echte Erfolgsgeschichte.

Nachwuchs gewinnen

Für den Vorsitzenden Stephan Mingers und den Dirigenten Olaf Calbow war es dennoch spannend, die kommenden Eleven und vielleicht auch neuen Mitglieder des Ensembles bei ihren ersten Schritten zu begleiten. „Die Idee hinter der Bläserklasse ist natürlich, dass wir Nachwuchs gewinnen wollen“, sagt Mingers. Und der Verein freute sich sehr, dass nach der Premiere im Jahr 2013 nun wieder Geld über die Bürgerstiftung Herzogenrath und die ortsansässige Firma Head Acoustics inves-

tiert werden konnte. „Was uns begeistert, ist, dass die Kinder bei der Stange bleiben“, so Dr. Heribert Mertens von der Bürgerstiftung, die über das Projekt „Tolle Kinder“ Geld investierte. Mit dem Kooperationspartner Regenbogenschule wird es möglich, den Unterricht an den Instrumenten in den Unterricht einzubetten. So erlernen die Kinder während der ganz normalen Schulzeiten ein Instrument. Der organisatorische Aufwand sei zwar schon da, ergänzt auch René Heeg als Leiter der Regenbogenschule, doch freut er sich auf die einzigartige Zusammenarbeit. „Die nächste Orchesterprobe ist schon gesichert“, sagt er strahlend. Die einzige Verpflichtung, die für die Kinder und natürlich deren Eltern aus der Teilnahme erwächst, ist der Abschluss eines Leihvertrages über das Instrument, was natürlich den Unterricht mit einschließt. Und neben Stephan Mingers, der nach dem Austeilen der Instrumente, dem Einsammeln der Unterlagen von den Eltern und den Kindern, die sich hier für zwei Jahre zum Musikunterricht verpflichten, strahlte auch Dirigent Olaf Calbow von der Cäcilia. Denn er weiß ganz genau, dass aus den Nachwuchsmusikern einmal die künftigen musikalischen Säulen des Vereins werden können. (biene)

Wey Win GbR
KFZ-Technik
ALLES AUS EINER HAND
KFZ-MEISTERBETRIEB
INH. N. B. WEYER & N. WINTER
 KIRCHRATHER STRAÙE 110-112 • 52134 H'RAITH • MERKSTEIN
 TEL.: 0 24 06 / 92 36 78 • INTERNET: WWW.WEYWIN.DE

J.Knops
HEIZÖL
BRENNSTOFFE
TRANSPORTE
 52134 Herzogenrath-Kohlscheid Tel. 0 24 07 / 22 81
 Bendstraße 27 Fax 0 24 07 / 17 161

Weihnachtsspecial
Christina Kogel
imeless Beauty Lounge
 Ab Dezember exklusiv nur für Sie:
 Die wundervoll wärmende Muschel-Energie-Gesichtsbehandlung.
Ich wünsche Ihnen eine ruhige & entspannte Vorweihnachtszeit.
 Wichernstraße 14
 52134 Herzogenrath
 Telefon: 02406 6908501
 www.timeless-beauty-lounge.de

GLAS TEICHMANN
 Meisterbetrieb
 ● GLASEREI
 ● GLASHANDEL
 ● GLASVEREDELUNG
 ● FENSTERELEMENTE SCHÜCO
 Bahnhofstraße 52 • 52146 Würselen
 Telefon 0 24 05 / 2 14 05 • Fax 0 24 05 / 1 42 35
 www.euregio-glas.de • E-Mail: info@glas-teichmann.de

K & R Fachbetrieb seit 1965 **KUSS & RAU** O.East
Die Öltankprofis
 52134 Herzogenrath

ÖLTANKBAU . TANKSCHUTZ

- Tankreinigung
- Tankdemontage
- TÜV-Überprüfung
- Tankraumauskleidung
- Kunststoffbeschichtungen
- Kunststoffhüllen

Ihre Profi-Hotline:

0 24 06 - 66 99 48

www.kussrau.de kunden@kussrau.de

Über 85 Jahre

Metallbau Hensgens
 Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

aus Metall und Edelstahl:

- TREPPEN • GITTER
- GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

Telefon 0 24 06 / 6 13 06
 Am Wasserturm 28
 52134 Herzogenrath
 www.metallbau-hensgens.de

www.**Burde**.de

Schlüssel-Express

Einbruchsschutz
 Beratung & Montage

0 24 05 / 1 40 66 06

Klosterstraße 1 • Würselen

FAHRSCHULE DOVERMANN

Ausbildungszentrum
 Wurmenden 15 · 52070 AACHEN
 Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr

Aachen-Haaren · Alt-Haarener-Straße 64

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID
 Südstraße 52 – Tel. 0 24 07/25 62 – Fax 5 98 62
 www.fahrschule-dovermann.de

Motorrad · Pkw · Lkw
 Bus · Gefahrgutschule

Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr

Wie Kinder Schach sehr leicht erlernen können



In Zusammenarbeit mit der „Enwor Energie & Wasser vor Ort GmbH“ finanziert die Bürgerstiftung Herzogenrath „Schach für Kids“ an sieben Herzogenrather Kitas.
 Foto: biene

Die **Bürgerstiftung Herzogenrath** unterstützt finanziell gemeinsam mit der enwor das Projekt „Schach für Kids“.

Blaue und gelbe Figuren helfen den Kita-Mitarbeitern beim Lernen. Schachpakete wurden vom Verein „Schach für Kids“ zur Verfügung gestellt. Sozialverhalten und Konzentrationsfähigkeit sollen gefördert werden. Mitarbeiter der Kitas aus ganz Herzogenrath durften vor kurzem Schach lernen – nicht nur zum persönlichen Vergnügen, sondern als Hilfestellung für ihre tägliche Arbeit. Sie sollen in Zukunft auch in der Lage sein, den Kindern das Schachspielen unkompliziert

mar- und Heimbereich gleichermaßen. In der Praxis sieht es so aus, dass die Erzieher Schach ganz anders lernen. Nicht mit Figuren wird hier gearbeitet, sondern mit farbigen Spielchips. „So können die Gangarten der einzelnen Spielfiguren einfach eingeübt werden“, erzählt Schreiber. Die Spielfläche bleibt bei dieser Methode überschaubar, die Möglichkeiten einzelner Figuren sind gut zu lernen. Danach geht es weiter mit den normalen Figuren, die allerdings noch die vom Chipschach gewohnten Farben tragen, damit sich alles besser umsetzen lässt.

Positive Effekte

Auslöser für diese andere Art, das „Spiel der Könige“ anzugehen, war übrigens Ralf Schreibers Tochter Sarah. „Sie erlernte mit zweieinhalb Jahren aus eigenem Antrieb heraus die Regeln des Schachspiels“, berichtet er. Aus den Beobachtungen bei ihr entwickelte er seine Lernmethode, die nun auch bei den Kita-Pädagogen auf gute Resonanz stieß. Als wesentliche Pluspunkte machte Schreiber übrigens im Vorfeld aus, dass Schachspielen sich positiv auf das Sozialverhalten auswirkt, die Konzentrationsfähigkeit steigert und ein gutes pädagogisches Hilfsmittel sein kann. Dass die Kinder der Kitas „Am Wasserturm“, St. Josef, „Altes Zollhaus“, St. Thekla, „Villa Kunterbunt“, „TP Hasen“ und der evangelischen Kita an der Magerauer Straße nun über ihre Erzieher das Schachspielen erlernen können, freut natürlich auch Dr. Hans-Jürgen Weyer vom Schachverein Herzogenrath. Er hofft, dass vielleicht bald mehr Kinder wieder zum Schach finden. (biene)



beizubringen. Denn dank der finanziellen Unterstützung der Bürgerstiftung Herzogenrath und des Versorgungsunternehmens Enwor wurde für Vertreter von sieben Kitas ein insgesamt 2850 Euro teures Schachpaket vom Verein „Schach für Kids“ zur Verfügung gestellt. „Unser Ziel ist es, über Schach die Fähigkeiten der Kinder zu planvollem Handeln zu erziehen“, erklärt Ralf Schreiber, Vorsitzender von „Schach für Kids“. Es ist nach seinen Worten eine weltweit einzigartige pädagogische Initiative für den Elementar-, Pri-

„Beißt der?“-Training für Kind und Hund



Die Schüler der GGS Alt-Merkstein haben bei dem Training viel gelernt.

Foto: Privat

Gut gelaunt und hoch konzentriert nahmen zwei zweite Klassen der Gemeinschaftsgrundschule Alt-Merkstein und das Bisspräventionsteam – bestehend aus Britta Schmitz, Jessica Charbon und Anja Königs mit den Hunden Lisa und Sam – an dem von der Bürgerstiftung Herzogenrath finanzierten interaktiven Schulprojekt „Beißt der?“ teil.

Hierbei geht es darum, Verletzungen bei Interaktionen von Kind und Hund zu vermeiden, denn jedes Jahr werden rund 140.000 Kinder von einem Hund gebissen. Die Kinder erleben in dem Projekt spielerisch, wie ein Hund denkt und reagiert. Darauf aufbauend lernen sie, wie sie sich gegenüber bekannten und unbekanntem Hunden richtig verhalten.

Der Spaß kam bei dem Sicherheitstraining nicht zu kurz

Im Intensivtraining von typischen Alltagssituationen – unterstützt von speziell ausgebildeten und getesteten Schulhunden – erwerben die Kinder Sicherheit im Umgang mit Hunden. Die Kinder lernen, wie ein Hund denkt und wie er klare Signale sendet.

Ihnen wird vermittelt, aktiv und gewaltfrei Grenzen zu setzen. Das Sicherheitstraining wurde an der Ludwig-Maximilian-Universität in München wissenschaftlich evaluiert. In einer Studie wurde nachgewiesen, dass die Kinder nach dem „Beißt der?“-Sicherheitstraining ihr Verhalten ändern und sich Hunden gegenüber angemessener verhalten als die Kontrollgruppe.

„Streicheln und füttern“

Der Spaß kam bei dem Training auch

nicht zu kurz und ein ganz besonderes Highlight war der Programmpunkt „Streicheln und füttern“, den auch die Hunde sichtlich genossen. Das Programm wurde so begeistert aufgenommen, dass es in den kommenden Jahren ein fester Bestandteil des Schulprogramms der GGS Alt-Merkstein werden soll.



Buchungen der „Beißt der?“-Teams und weitere Informationen zu dem Projekt erhalten Interessierte im Internet unter: www.buergerstiftung-herzogenrath.de oder unmittelbar über den Geschäftsführer, Dr. Mertens: dr.heribert.mertens@t-online.de



Bei dem Training geht es darum, typische Alltagssituationen mit Hunden nachzustellen. Foto: Privat

Neft & Leuchter
Rechtsanwaltskanzlei

0 24 06 - 20 17

Ulrich Neft
Fachanwalt für Familienrecht
(Erbrecht · Versicherungsrecht)*

Helmut Leuchter
Fachanwalt für Arbeitsrecht
(Arbeitsrecht · Verkehrsrecht)*

*Tätigkeitsschwerpunkte

Afdener Str. 24a · 52134 Herzogenrath
info@neft-leuchter.de · www.neft-leuchter.de

Einrahmungen • Restauration
Gemälde • Kunstdrucke
Bilder + Foto-Rahmen • Café-Lounge

Kunsthause Peter Reimer

Weststr. 31, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407/7773
E-Mail: kunsthause-reimer@t-online.de

**WALTER
DICKERT**

Reifen- und Autoservice

Nordstern Park 13
52134 Herzogenrath-Merkstein
Telefon: 0 24 06 / 6 0 3 3
Telefax: 0 24 06 / 6 4 5 9 0
E-Mail: reifen.dickert@gmx.de

Haupt- und Abgas-Untersuchung
gem. § 29 StVZO:

Montag	8.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr
Donnerst.	16.00 Uhr
Freitag	15.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

www.habermann-schornsteine.de

**Kaminöfen
Schornsteine
Holzbriketts**

GUTSCHEIN

Ab einem Auftragswert von
2500,- € gibt es ein Starterpaket
mit 100 kg Hartholzbriketts +
1 Sack Buchenholz gratis dazu!
Gültig bis 7.12.2015

Schornsteinsanierung
HABERMANN

Geilenkirchener Str. 385
52134 Herzogenrath
☎ 0 24 06 / 6 6 5 1 4 0



Gesundheit ist das schönste Geschenk



Aponorm
Blutdruckmessgerät
Handgelenk Mobil
Soft Control
~~32,50 €~~ **29.90**



Orthomol Immun
30 Trinkfläschen
~~61,95 €~~ **49.95**



Visomat
Blutdruckmessgerät
Comfort 20/40
~~59,95 €~~ **49.95**



Orthomol Immun
Granulat 30 Beutel
~~57,95 €~~ **49.95**



Buer Vitamaxx B12
14 Trinkfläschen
19.95



Eucerin AA
Volume-Filler
Tagespflege für
trockene Haut
50 ml
~~26,95 €~~ **24.95**

Angebote gültig bis 31. Dezember 2015!

Olivenöl
Intensivcreme
50 ml
+ gratis
Fitness-Dusche
50 ml
~~13,45 €~~ **11.95**



Olivenöl
Fitnessdusche
200 ml
~~9,40 €~~ **8.95**



JiSign - Fotolia



Unsere neue APP:
Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke

Spitzweg-Apotheke



Seit 1981
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre *Spitzweg-Apotheke* finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Bei Vorlage dieses
G U T S C H E I N S
erhalten Sie ein
Präsent